

Protokoll

Projekt: EU-weiter, offener, einstufiger Realisierungswettbewerb im
Oberschwellenbereich gemäß BVergG 2006
Schulneubau Grundäckergasse 14, 1100 Wien

Thema: Sitzung des Preisgerichts

Ort: Reumannplatz 23, 1100 Wien

Datum, Zeit: 27.06.2018, 09:00 – 18:00 Uhr

Teilnehmer: **FachpreisrichterInnen**

Mag. arch. Christoph Monschein* Vorsitzender

DI Irene Prieler, MSc, MAS ETH AI* Vorsitzende Stv.

Mag. arch. Michael Lawugger Schriftführer

(WIP Wiener Infrastruktur Projekt GmbH)

Stellvertretende FachpreisrichterIn:

DI Michael Neumann*

DI Azita Praschl-Goodarzi*

DI Rainer Loos

(WIP Wiener Infrastruktur Projekt GmbH)

SachpreisrichterInnen

Gerald Ollinger Schriftführer Stv.

(Stadt Wien, MA 56 Wiener Schulen)

DI Andreas Meinhold

(Stadt Wien, MD-BD KSI)

Stellvertretende SachpreisrichterIn:

DI Elfriede Heinrich

(Stadt Wien, MA 56 Wiener Schulen)

BeraterInnen Preisgericht

Josef Kaindl

(Stadt Wien, Bezirksvorsteher-Stv. BV10)

DI Lucia Turanska

(WIP Wiener Infrastruktur Projekt GmbH)

Ing. Matthias Schenk

(Stadt Wien, MA 56 Wiener Schulen)

Verfahrensorganisation (M.O.O.CON GmbH)

DI Nadja Präßler

DI Caroline Schleiss

DI Sara Buljat

*nominiert durch die Kammer der ZiviltechnikerInnen,
ArchitektInnen und IngenieurInnen

1. Begrüßung / Einleitung

Das Preisgericht tritt um ca. 9:00 Uhr zusammen.

Hr. Monschein begrüßt als Vorsitzender des Preisgerichts die Anwesenden und stellt fest, dass aufgrund der anwesenden Personen die Beschlussfähigkeit des Preisgerichts gegeben ist.

Der Vorsitzende stellt den Mitgliedern des Preisgerichts die Frage der Befangenheit. Die Fach- und Sachpreisrichter/innen geben bekannt, dass keine Befangenheitsgründe vorliegen.

Auf die Verschwiegenheitspflicht über die Vorgänge innerhalb der Preisgerichtssitzung bis zum Vorliegen des Wertungsergebnisses wird hingewiesen.

2. Formalia

Es wurden achtundzwanzig Wettbewerbsarbeiten fristgerecht bis zum 11.06.2018, 15:00 Uhr eingereicht.

Beim Öffnen der Wettbewerbsarbeiten wurde durch die Vorprüfung festgestellt, dass der Wettbewerbsbeitrag mit der Kennzahl „121247“ den Verfasserbrief digital auf dem Datenträger abgegeben hat. Dieser Wettbewerbsbeitrag hat daher gegen die geltenden allgemeinen Verfahrensbedingungen als auch die Bestimmungen der WOA 2010 in Bezug auf die Wahrung der Anonymität – getrennt, verschlossene Übermittlung der „Verfassererklärung“; auch in Bezug auf elektronische Daten – verstoßen.

Das Preisgericht berät sich mit dem Verfahrensjuristen und beschließt, den Wettbewerbsbeitrag gemäß den allgemeinen Verfahrensbedingungen und § 17 Abs 1 lit b WOA 2010 wegen Verletzung der Anonymität auszuschneiden.

Es verbleiben daher siebenundzwanzig Wettbewerbsarbeiten, die zu beurteilen sind. Zu den siebenundzwanzig Wettbewerbsbeiträgen liegen verschlossene Kuverts vor, die als Verfassererklärung gekennzeichnet sind. Zudem liegen zu den siebenundzwanzig Wettbewerbsarbeiten sämtliche gemäß der Auslobungsunterlage geforderten Unterlagen vor.

3. Orientierungsrundgang

Um sich einen Überblick über die eingereichten Projekte zu verschaffen, informiert sich das Preisgericht in einem Orientierungsrundgang, unterstützt durch Erläuterungen der Vorprüfung.

4. Bericht der Vorprüfung

Fr. Schleiss erläutert den Aufbau des Vorprüfberichts. Die Vorprüfung erfolgte durch die M.O.O.CON GmbH, in Zusammenarbeit mit der MA 56 Wiener Schulen und der WIP Wiener Infrastruktur Projekt GmbH.

Die Ergebnisse der Vorprüfung liegen in Form eines Vorprüfberichtes dem Preisgericht vor.

Zur Erleichterung der Kommunikation innerhalb des Preisgerichts wurden alle Wettbewerbsarbeiten von der Vorprüfung mit einer Projektnummer versehen. Diese Nummerierung setzt sich auch im Vorprüfbericht fort.

Für die Preisgerichtssitzung wurde die sechsstellige Kennzahl auf den Plandarstellungen von der Vorprüfung überklebt, und die Pläne mit der jeweiligen Projektnummer gekennzeichnet.



Fr. Schleiss und Fr. Präßler präsentieren die Ergebnisse der Vorprüfung zu jeder der 27 Wettbewerbsarbeiten. Die Erfüllung der Vorgaben der Auslobungsunterlagen wird erläutert.

Für jedes Wettbewerbsprojekt liegt ein Prüfprotokoll mit folgendem Inhalt vor:

Formale Bedingungen:

- Entgegennahme, Verwaltung und Anonymisierung der eingereichten Wettbewerbsarbeiten (Planunterlagen, Modelle, Sonstiges)
- Einhaltung der formalen Bedingungen
- Vollständigkeit der eingereichten Unterlagen
- Einhaltung der Verfahrensbedingungen

Inhaltliche Bedingungen:

- Einhaltung des Raum- und Funktionsprogramms
- Einhaltung der Bestimmungen des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes
- Einhaltung der städtebaulichen und baurechtlichen Vorgaben
- räumlich-pädagogische und funktionelle Parameter
- Einhaltung der Auflagen des Raumbuches und der Raumbblätter für clusterbasierte Bildungsbauten der Stadt Wien
- Nachvollzug der Flächen- und Kubaturermittlung
- Plausibilität der Kennwerte gemäß Beilagen
- Wirtschaftlichkeitsaspekte
- Einhaltung der Auflagen der Barrierefreiheit, auch in Zusammenhang mit der geplanten Anbindung an den Bestandsbau
- Innere Erschließung und Funktionalität
- Prüfung der Baukostenschätzung auf Plausibilität
- Prüfung des Brandschutz- und Fluchtwegekonzepts

5. Beurteilungsrunden

Nach der Vorstellung der Vorprüfung diskutiert das Preisgericht offen über die Wettbewerbsarbeiten.

Die Beurteilung durch das Preisgericht zu den jeweiligen anonymen Wettbewerbsarbeiten erfolgt in mehreren Wertungsrundgängen und in gemeinsamer Diskussion anhand der Beurteilungskriterien (die jeweils als Unterpunkte angeführten Aspekte stellen keine selbstständigen Unterkriterien dar, sondern präzisieren lediglich den Inhalt des jeweiligen Kriteriums):

1. Städtebauliche Kriterien

- Konfiguration der Baukörper und der Außenräume
- Stadträumlicher Dialog mit der Umgebung in funktionaler und gestalterischer Hinsicht

2. Architektonische Kriterien

- Entwurfsansatz und Idee
- Architektonische Qualität im äußeren und inneren Erscheinungsbild
- Innovative Potenziale des Projektansatzes



3. Funktionale Kriterien

- Funktionalität der Gesamtlösung
- Erfüllung des Raum- und Funktionsprogrammes
- Qualitätsvolle Nutzungs- und Funktionsbereiche
- Räumliche Umsetzung der pädagogischen Anforderungen

4. Ökonomische, ökologische Kriterien / Nachhaltigkeit

- Lösungsansatz im Hinblick auf die kurze Bauzeit
- Wirtschaftlichkeit – besonderes Augenmerk wird auf das Flächenverhältnis Nutzfläche (NF) zu Nettonutzfläche (NRF) gelegt.
- Flexibilität hinsichtlich Nutzungsänderungen
- Einschätzung der Einhaltung des Kostenziels

6. Erster Wertungsrundgang

Im ersten Wertungsrundgang mit positiver Auswahl genügt eine befürwortende Preisrichterstimme (+) zum Verbleib eines Projektes in der Wertung.

Das Ergebnis des ersten Wertungsrundgangs lautet wie folgt:

Projektnummer	Positive Auswahl
Projekt 01	
Projekt 02	
Projekt 03	+
Projekt 04	
Projekt 05	+
Projekt 06	+
Projekt 07	+
Projekt 08	+
Projekt 09	+
Projekt 10	+
Projekt 11	+
Projekt 12	
Projekt 13	
Projekt 14	+

Projektnummer	Positive Auswahl
Projekt 15	
Projekt 16	
Projekt 17	+
Projekt 18	
Projekt 19	+
Projekt 20	+
Projekt 21	
Projekt 22	+
Projekt 23	+
Projekt 24	
Projekt 25	
Projekt 26	
Projekt 27	



Das Preisgericht beschließt aufgrund der Abstimmung im ersten Wertungsrundgang folgende Wettbewerbsarbeiten in den folgenden Wertungsrundgängen nicht mehr zu berücksichtigen:

- **Projekte 01, 02, 04, 12, 13, 15, 16, 18, 21, 24, 25, 26 und 27**

Die im ersten Wertungsrundgang ausgeschiedenen Projekte überzeugen in ihrer städtebaulichen und architektonischen sowie funktionalen Lösung nur bedingt und finden nach ausführlicher Diskussion zu jedem einzelnen Projekt keine befürwortende Preisrichterstimme.

Folgende 14 Wettbewerbsarbeiten verbleiben in der Wertung:

- **Projekte 03, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 14, 17, 19, 20, 22 und 23**

Pause 13:00 bis 14:00 Uhr

7. Orientierungsrundgang nach Typologien

Die verbliebenen Projekte werden nunmehr durch das Preisgericht in gemeinsamer Diskussion hinsichtlich ihrer Typologie unterteilt und besprochen.

8. Zweiter Wertungsrundgang

Im zweiten Wertungsrundgang bedarf es zumindest einer Fürstimme des Preisgerichts zum Verbleib eines Projektes in der Wertung.

Das Ergebnis des zweiten Wertungsrundgangs lautet wie folgt:

Projektnummer	Fürstimmen	Gegenstimmen
Projekt 03	2	3
Projekt 05	0	5
Projekt 06	0	5
Projekt 07	0	5
Projekt 08	3	2
Projekt 09	1	4
Projekt 10	2	3
Projekt 11	3	2
Projekt 14	1	4
Projekt 17	1	4
Projekt 19	2	3
Projekt 20	3	2
Projekt 22	0	5
Projekt 23	5	0



Das Preisgericht beschließt aufgrund der Abstimmung im zweiten Wertungsrundgang folgende Wettbewerbsarbeiten in den folgenden Wertungsrundgängen nicht mehr zu berücksichtigen:

- **Projekte 05, 06, 07 und 22**

Folgende 10 Wettbewerbsarbeiten verbleiben in der Wertung:

- **Projekte 03, 08, 09, 10, 11, 14, 17, 19, 20 und 23**

Pause 16:00 bis 16:15 Uhr

Der Vorsitzende stellt den Antrag die **Projekte 09, 14 und 17** mit nur einer Fürstimme in der weiteren Wertung nicht mehr zu berücksichtigen. Dem wird einstimmig zugestimmt.

Somit verbleiben folgende 7 Wettbewerbsarbeiten weiter in der Wertung:

- **Projekte 03, 08, 10, 11, 19, 20 und 23**

9. Dritter Wertungsrundgang

Das Preisgericht rekapituliert die Verteilung der Preisgelder gemäß Punkt A.11 der Auslobungsunterlage.

Es werden drei Preise vergeben (1., 2. und 3. Preis) sowie 3 Anerkennungspreise.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird eine Abstimmung über die Zuordnung der Projekte in Preistränge und Anerkennungen angeregt.

Dem wird einstimmig zugestimmt und in weiterer Folge wie dargestellt durchgeführt:

Projektnummer	Fürstimmen	Gegenstimmen
Projekt 03 als Anerkennung	5	0
Projekt 08 als Anerkennung	5	0
Projekt 10 als Anerkennung	0	5
Projekt 11 als Preistrang	5	0
Projekt 19 als Anerkennung	5	0
Projekt 20 als Preistrang	5	0
Projekt 23 als Preistrang	5	0

Das Preisgericht beschließt aufgrund der Abstimmung im dritten Wertungsrundgang folgende Wettbewerbsarbeit im folgenden Wertungsrundgang nicht mehr zu berücksichtigen:

- **Projekt 10**

Folgende 6 Wettbewerbsarbeiten verbleiben in der Wertung:

- **Projekte 03, 08, und 19 als Anerkennungen**
- **Projekte 11, 20 und 23 als Preistränge**



10. Entscheidungsrundgang

Aufgrund der Festlegung in der Auslobung bzgl. Nachrücker wird nunmehr über die Rangfolge der Anerkennungen abgestimmt:

Projektnummer	Fürstimmen	Gegenstimmen
Projekt 08 als 3. Anerkennung	5	0
Projekt 19 als 2. Anerkennung	5	0
Projekt 03 als 1. Anerkennung = Nachrücker	4	1

Der Vorsitzende stellt nunmehr den Antrag, über die Reihenfolge der Projekte auf Preisrang abzustimmen. Dafür werden die Projekte 11, 20 und 23 anhand der Beurteilungskriterien nochmals eingehend diskutiert.

Herr Meinhold stellt den Antrag, das Projekt 11 mit dem 3. Preis zu prämiieren:

Projektnummer	Fürstimmen	Gegenstimmen
Projekt 11 als 3. Preis	4	1

Herr Lawugger stellt den Antrag, das Projekt 20 mit dem 2. Preis zu prämiieren:

Projektnummer	Fürstimmen	Gegenstimmen
Projekt 20 als 2. Preis	4	1

Herr Monschein stellt den Antrag, das Projekt 23 mit dem 1. Preis zu prämiieren:

Projektnummer	Fürstimmen	Gegenstimmen
Projekt 23 als 1. Preis	5	0

Ermittelte Rangfolge

Projektnummer	Rang
Projekt 23	1. Preis = Gewinner
Projekt 20	2. Preis
Projekt 11	3. Preis
Projekt 03	1. Anerkennung = Nachrücker
Projekt 19	2. Anerkennung
Projekt 08	3. Anerkennung

Das Preisgericht bestätigt die ermittelte Rangfolge einstimmig.

11. Ergebnis des Wettbewerbsverfahrens

Nach Aufhebung der Anonymität durch Öffnung der Verfasserbriefe lautet das Ergebnis wie folgt:

Projektnummer Kennzahl	Rang	TeilnehmerIn
Projekt 23 131431	1. Preis = Gewinner	Architekturbüro DI Michael Schluder, 1010 Wien
Projekt 20 326189	2. Preis	ARGE Architekten Kronaus-Mitterer und Vasko+Partner, 1030 Wien
Projekt 11 707070	3. Preis	Silbermayr Welzl Architekten ZT GmbH, 1010 Wien
Projekt 03 020304	1. Anerkennung = Nachrücker	Kirsch ZT GmbH - Architektur & Freiraumplanung, 1010 Wien
Projekt 19 160012	2. Anerkennung	pool Architektur ZT GmbH, 1040 Wien
Projekt 08 617617	3. Anerkennung	PSLA Architekten ZT GmbH, 1080 Wien

12. Empfehlung des Preisgerichts

Das Preisgericht empfiehlt somit der Ausloberin mit dem Verfasser des Projekt 23 - Kennzahl 131431, Architekturbüro DI Michael Schluder in 1010 Wien - in Verhandlungen zu treten mit dem Ziel einer Beauftragung der verfahrensgegenständlichen Leistungen.

Gegenstand dieser Verhandlungen sollen auch die zum Projekt festgehaltenen Anmerkungen und Empfehlungen sein (siehe Anlage 1).

13. Verabschiedung

Um 18:00 Uhr bedankt sich Herr Monschein bei allen Anwesenden für die konstruktive Zusammenarbeit und schließt die Sitzung.

Es erfolgt der Hinweis auf die Stillhaltefrist von 10 Tagen nach Aussendung des Protokolls.

14. Anlagenverzeichnis

Anlage 1: Beurteilung der Wettbewerbsarbeiten

Für die Richtigkeit der Ausfertigung

Mag. arch. Michael Lawugger

TeilnehmerInnen am Wettbewerbsverfahren

Projekt-nummer	Kennzahl	Rang	Teilnehmer
01	654317		AW+Planungsgesellschaft mbH Wippershain 11 Str. 19, 36277 Schenklingfeld
02	317397		Arch DI Dr. Roland Heyszl Sparbersbachgasse 18, 8010 Graz
03	020304	1. Anerkennung (Nachrücker)	Kirsch ZT GmbH - Architektur & Freiraumplanung Schwedenplatz 2/64, 1010 Wien
04	100120		Architekt Dipl.-Ing Dr. Wolfgang Koelbl Hollandstrasse 9/8, 1020 Wien
05	908896		feld72 architekten zt gmbh Josefstädter Straße 74, 1080 Wien
06	886521		ace group zt GmbH Währinger Straße 15/23, 1180 wien
07	221195		querkraft architekten zt gmbh Börseplatz 2, 1010 wien
08	617617	3. Anerkennung	PSLA ARCHITEKTEN ZT GMBH Trautsongasse 3/1/2, 1080 Wien
09	202202		ASAP-ZT GmbH Belvederegasse 14-16, 1040 Wien
10	221118		Heimspiel architektur ZT gmbh Bandgasse 32/2a, 1070 Wien
11	707070	3. Preis	Silbermayr Welzl Architekten ZT GmbH Singerstraße 6/9, 1010 Wien
12	201161		AKF Architektur Kollektiv Favorit Favoritenstraße 27/1/55, 1040 Wien
13	541801		Eidenböck Architekten Währinger Straße 26, 1090 Wien
14	275943		BAU - Büro für Architektur und Urbanismus Av. Almirante Reis 114, 3E, 1150-023 Lissabon
15	173114		RAUMKUNST ZT GmbH Mondscheingasse 7/1, 1070 Wien
16	180508		Pentaplan ZT-GmbH Lendplatz 45, 8020 Graz
17	369999		F+P Architekten ZT GmbH Stiftgasse 21/28, 1070 Wien
18	106018		ARGE Architekt Peter Larcher, Triendl und Fessler Corneliusgasse 9/6, 1060 Wien
19	160012	2. Anerkennung	pool Architektur ZT GmbH Weyringergasse 36/1, 1040 Wien
20	326189	2. Preis	ARGE Architekten Kronaus-Mitterer und Vasko+Partner Landstraßer Hauptstraße 146/6b, 1030 Wien
21	123333		Burtscher-Durig ZT GmbH Mariahilferstraße 51/2/2, 1060 Wien
22	10898		Karl und Bremhorst Architekten ZT GmbH Linke Wienzeile 4/2/4, 1060 Wien
23	131431	1. Preis (Gewinner)	Architekturbüro DI Michael Schluder Heinrichgasse 2/9, 1010 Wien
24	241402		Architekten Mayer Rohsmann + Partner Körösisstraße 17/1, 8010 Graz
25	933180		Architekt Dipl.-Ing. Karl Meinhart Schottenfeldgasse 78/3/10, 1070 Wien
26	308411		Tzou Lubroth Architekten Gumpendorfer Straße 10-12, 1060 Wien
27	180618		AH3 architekten ZT GmbH Hauptplatz 3, 3580 Horn

Unterschriftenliste

Fachpreisrichter/in:	Unterschrift
Christoph Monschein	
Irene Prieler	
Michael Lawugger	
Michael Neumann	
Azita Praschl-Goodarzi	
Rainer Loos	
Sachpreisrichter/in:	Unterschrift
Gerald Ollinger	
Andreas Meinhold	
Elfriede Heinrich	
Herbert Angrüner	

Weitere Teilnehmer/innen:	Unterschrift
Matthias Schenk	
Lucia Turanska	
Caroline Schleiss	
Nadja Präbler	
Sara Buljat	
Josef Kaindl BV-Stv. 1100	